

Arbeitsprogramm SG Kultur und Kulturforum für das Jahr 2003

Vorbemerkung

Grundsätzlich ist die Arbeit des Sachgebiets Kultur davon geprägt, Fürther Profile zu stärken, die reiche und anspruchsvolle Kulturlandschaft in Fürth zu sichern und zu ergänzen, also Kontinuität zu wahren. Offenheit und Toleranz, Kulturförderung und streitbarer Diskurs gehören ebenso zur Entwicklung einer Stadt, wie die Teilhabe aller Bürger am kulturellen Angebot. Familienfreundliche Highlights und spezielle Knüller für Kinder und Jugendliche berücksichtigen verstärkt künftige Planungen.

Die Bürger haben ein Recht darauf, an regionaler kommunaler Kultur sowohl teilzunehmen, als diese auch aktiv mitzugestalten. Die öffentliche Förderung von Kunst und Kultur sichert in Fürth ein vielfältiges kulturelles Leben. Indem wir Prioritäten setzen, bilden und schärfen wir unser Profil gegenüber anderen Kommunen in der Region, nutzen aber auch die Vorteile intensiver Zusammenarbeit im AK für gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte und der ARGE Kultur im Großraum Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach.

Neben einer stabilen Finanzierungsbasis, die Planungssicherheit gewährt, setzen wir auf die drei K: Kommunikation, Koordination und Kooperation. Öffentliche Kulturförderung ermöglicht auch, dass kommerziell nicht erfolgreiche Kunst Verbreitung finden kann und dass junge Talente Chancen erhalten.

*

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen: 1. Programmrealisierung

2. Bürgerberatung und -information

3. Budgetverwaltung

4. Kulturförderung/Zuschusswesen

5. Bereich Baumaßnahmen:

- Ausbau KUFO / Zwischennutz Halle B

- Sing- und Musikschule Fürth e.V. als mittelfristige Aufgabe und wichtiger Bestandteil der Südstadtprofilierung

6. Mitarbeiterweiterbildung

*

Ab 1.1.2001 gilt bei der Stadt Fürth die flächendeckende Budgetierung

Die automatische Festsetzung des Konsolidierungsbeitrags hat Auswirkungen auf der Programmseite.

Der Zuschussbereich als auch die Ansparprojekte wie Kultur im Großraum der ARGE, Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, Kirchenmusikpreis, SWING IT sollten durch die Konsolidierungsmaßnahmen nicht gefährdet werden.

*

Mitarbeitermotivation als entscheidender Faktor zur Profilbildung der Einrichtung.

Die Schaffung einer Stelle für 2002 durch nachgewiesenen, langjährigen Bedarf trägt endlich zur Planungssicherheit bei. Der umfangreiche Aufgabenkomplex wird seit Jahren mit dem geringstmöglichen Personalbestand realisiert. Hierin kommen Rationalisierung, Ausschöpfung von Ressourcen und Effizienz der Arbeit zum Ausdruck, also ein enormes Einsparpotential. Mit dem kleinen Team leisten wir seit 1990 unseren Sparbeitrag. In keiner vergleichbaren Großstadt wird mit so wenig Personal so viel Kultur gemanagt. Diese Personalsparsamkeit stellt einen ganz erheblichen Konsolidierungsfaktor dar.

Ab 1. Januar 2003 sind alle Planstellen im SG Kultur/Kulturforum voll besetzt. Das SG hat somit keine Möglichkeiten mehr, zusätzliche Programmaufgaben oder Zuschussleistungen im Budget auszugleichen.

*

Die Gewährung von Zuschüssen an Dritte rangiert nach wie vor am untersten Grenzwert.

Einsparungen sind in diesem Bereich nicht zu verantworten. Hier bedarf es künftig einer entsprechenden

Aufstockung von Mitteln, um gewachsene Strukturen absichern zu können und neuen Initiativen Raum zur Entfaltung zu geben.

Ein erster Schritt in die richtige Richtung zeichnete sich durch die Haushaltberatungen 2002 ab. Es zeugt von Wertschätzung kultureller Aktivitäten, dass trotz angespannter Finanzlage der Zuschussbereich 2003 keine Kürzung erfährt. Trotzdem müssen wir darauf hinweisen, dass es für eine Großstadt wie Fürth einfach unangemessen ist, mit lediglich 15.000 Euro frei verfügbaren Zuschussmitteln gestaltend in kulturelle Prozesse einwirken zu können.

Eine umfassende „Analyse des kulturellen Zuschusswesens 1998-2002“ verdeutlicht, mit wie wenig Mitteln das doch recht lebendige Fürther Kulturleben gestaltet wird, dass hier aber schon geringe Kürzungen gravierende Auswirkungen haben können. Nach Fertigstellung der Analyse wird diese dem Kulturausschuss in der Sitzung am 26.06.2003 vorgelegt.

*

DAS AMTSBUDGET SACHGEBIET KULTUR

Die Zahlen sind gerundet

SG K/sonst. Kulturarbeit und Kulturforum

41000 AmtsBudget 990.000 €

Summe Ausgaben Budget : 1.000.000 €

Summe Einnahmen Budget: 44.000 €

Programmmittel

200.000 €

- für Städtische Veranstaltungen und Kulturinitiativen
 - Kulturarbeit mit Vereinen u. Kulturringen
 - Intern. Kulturaustausch
 - Sonderreihen
 - Kulturinitiative „Großraum“
 - Werbung
 - Nebenkosten für kulturelle Veranstaltungen
- (weitere Programmmittel sind im Budget enthalten)

Zuschüsse für lfd. Zwecke

140.000 €

- Zuschüsse zur Jahresarbeit und frei verfügbarer Kulturfond

Zuschüsse an Körperschaften, Verb. u. Vereine

158.500 €

Sing- und Musikschule Fürth e.V.

und gemäß Vertrag Lohnkostensteigerungen 2003

Programm 2003

1. SG Kultur Projekte/Veranstaltungen/Beteiligungen/„KUFO unterwegs“ 200.000 €

Bereich Musik

„Soiree im Schloss“

Konzertreihe Kammermusik im Schloss Burgfarrnbach 8-9 Konzerte im Jahr

„Fränkischer Sommer“ 1 Konzert

Konzerte der Jungen Fürther Streichhölzer

u.a. Jubiläumskonzert 20 Jahre Junge Fürther Streichhölzer

Bereich Literatur:

Rilke-Projekt 23.02.2003

„Welttag des Buches“ 23.04.03

und weitere Lesungen in Zusammenarbeit mit der VOBÜ
und in Fürther Gymnasien

Parklesungen und Lesungen an den Quellen

Quellenfest 29.06.03

LesArt 2002

Literaturtage Fürth

03. – 08. November 2003

Kontaktstelle Literatur ab März 2003

Bereich kulturelles Großraumprojekt der ARGE Kultur im Großraum

„moving cultures“

07.-20.07.2003

Konzept in Arbeit, Sachstandbericht 06.02.03

Bereich intern. Kulturaustausch:

Förderung der **Gastspiele ausländischer Kulturvereinigungen**

beim 13. Internationalen Figurentheater Festival (s. Beschlussvorlage vom 20.01.03 über die Umsetzung der Vorgaben der Oberfinanzdirektion Nürnberg)

Multikulturelle Veranstaltungen und Aktivitäten über Städtepartnerschaften
Planungen in Diskussion

Bereich Theater:

„13. Internationales Figurentheater Festival“ 09.-18.05.2003

Konzept, Programm und Kalkulation als Sachstandbericht am 06.02.03
im Kulturausschuss

Bereich Bildende Kunst:

12. Fürther KunstBegegnungen im Schloß Burgfarrnbach
(Konzept/Kurator: Gerd Scherm, Kontor für Kunst)
in Kooperation mit den *Burgfarrnbacher Sommernachtsspielen*
Juli 2003

Bereich Stadtteile

Poppenreuther Kultur des Vereins Dorfgestaltung Poppenreuth
Burgfarrnbacher Sommernachtsspiele des Bürgervereins Burgfarrnbach

Bereich Kulturforum Schlachthof

„Jahresprogramm unterwegs“

Nach dem Beschluss des Stadtrates vom 20.12.2001, den Weichenstellungen für den Ausbau des Kulturforums wird mit einer Inbetriebnahme vor Januar 2004 nicht gerechnet.

Ein reduzierter Spielbetrieb findet seit Juli 2001 statt und wird auch 2003 fortgesetzt. In verschiedenen Ausweichquartieren finden wesentliche Programmschwerpunkte statt:

Kofferfabrik Fürther Bagaasch	regelmäßig Kindertheater und Musik
Logenhaus	Kinderveranstaltungen und „Vorsicht, Varietè!“
Halle B in der Uferstadt	Dullnraamer Sidzung, die alternative Faschingsgaudi Figurentheaterfestival und Veranstaltungen im Rahmen von „moving cultures“

Die Stelle der Programm-Managerin ist neu besetzt seit 01.10.2002

Die Stellen im Technikbereich sind seit 01.01.2003 neu besetzt.

Konzept -und Programmplanungen

Planung von Werbestrategien in Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnern, insbesondere Stadttheater Fürth und BMPA.

Planungs -und Koordinierungsaufgaben im Zusammenhang mit dem Ausbau des Kulturforums mit der Baufirma und RegionalKonzept.

Halle B in der Ufer-Stadt

Vermietung der Halle obliegt 2003 und 2004 dem Kulturforum auf der Basis einer Vereinbarung / Vereinbarung mit Hexagon in Arbeit

2. Programm „Kunst in der City“ 10.000 €

wird als Verfügungsfonds des Referenten für Jugend, Soziales und Kultur beim SG Kultur haushalt-technisch geführt.

3. Kulturförderung

Neben den Zuschüsse an Körperschaften, Verbände und Vereine - Sing- und Musikschule e.V werden Zuschüsse für lfd. Zwecke i.H.v. über **133.000 €** gewährt für

- Projektförderung und Unterstützung von Einzelaktivitäten der Vereine und KR

Wir schlagen vor besonders zu unterstützen:

- Aktivitäten mit besonderem Bezug auf eine lebendige Innenstadt,
- Bildende Kunst,
- Kinder- und Jugendkulturelle Aktivitäten, insbesondere Kunst in der Schule K.i.S.
- Angebote für Familien

- Förderung und Ehrung durch Preise

Kulturpreis und Kulturförderpreise der Stadt Fürth:

Seit 1997 stehen dem SG K insgesamt 15.500 DM für Kulturpreise u. Durchführung der Veranstaltung zur Verfügung. (Beschl. Finanzausschuss 17.07.1996 – 15.500 DM)

Für das Jahr 2003 sind die Mittel gleich geblieben (7.750 €).

- Betreuung von Stiftungen

„Leonhard- und Ida-Wolf-Gedächtnispreises“

Verleihung am 12. Mai 2003 in der Stadthalle Fürth, kl. Saal

- für Projektförderungen stehen zusätzlich Mittel 2003 einmalig zur Verfügung

„40. Fürther Kirchenmusiktage“ (4.000 Euro)

Filmdokumentation „Sie kamen in der Nacht...“ (4.500 Euro)

4. Kulturelle Kommunikation und Beratung

Dieser Bereich hat in den letzten Jahren stark zugenommen, ist äußerst zeitaufwendig und arbeitsintensiv. Neben Auskünften zum Programmangebot, zu Veranstaltungen, der Pflege von Künstlerkontakten bestimmt vor allem die Kooperation innerhalb der Stadt und des Großraumes das umfangreiche Arbeitspensum.

Mitarbeit in folgenden Gremien:

- ARGE Kultur im Großraum
- AK für gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte
- AK für Stadtgestaltung/Vision Fürth
- Galeriebeirat
- AG „Soziale Stadt“
- Redaktionsgruppe Literaturspiegel
- Projektgruppe „moving cultures“ der ARGE Kultur im Großraum
- Forum Perspektive Fürth (1992 gegründet
1.6.1995-31.05.1998 Neubesetzung und neue Geschäftsordnung
Mitarbeit im AK Stadtgestaltung)

5. Weiterbildung und Information

Teilnahme an externen und internen Weiterbildungsmaßnahmen

Teilnahme an Foren, Kulturmesen und Festivals

6. In Vorbereitung für 2004

- Programm für Kulturforum
- Festlegung Werbung für Kulturforum
- 9. Internationales Klezmer Festival Fürth 06.-14.03.2004
- Jakob-Wassermann-Literaturpreis der Stadt Fürth 14.03.2004

Verwendung erwirtschafteter Budgetmittel

1. Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Kulturforum Schlachthof, die nicht in den Baukosten enthalten sind:
 - Telefonsystem (Ersatzbeschaffung)
 - Büroeinrichtung für 7 Mitarbeiter
 - Neuanschaffungen im EDV-bereich
 - Anfertigung und Montage einer neuen Leuchtreklame
 - Einrichtung des Künstlergarderoben-Bereichs
 - Klavier
 - Maßnahmen zur Abdunkelung
2. Maßnahmen im Zusammenhang mit der Kinokooperative UFER-PALAST
3. event. Maßnahmen in Bezug auf Bühne Erholung 27 e.V.
4. Katalog „15. Fürther KunstBegegnungen“ (1.500/Jahr Ansparbetrag bis 2006)
5. Unvorhergesehene Aufgaben

Fürth, 20.01.2003

Ref.IV/K